



PRESSEMITTEILUNG

AISA Association Internationale Soufie Alâwiyya

Kongress Genf 2010 – Spiritualität, Freiheit und Verantwortung im Islam

Datum, Ort 9. /10. Oktober 2010, Palexpo Genf. Öffentliche Veranstaltung

Die Vereinigung «Association Internationale Soufie Alâwiyya» (AISA) organisiert einen Kongress mit zahlreichen internationalen und schweizerischen Persönlichkeiten zum Thema „Islam und Dialog zur Friedensförderung in der Welt“. Der Kongress versteht sich als Werkstatt für neue Ideen, Überlegungen und Sichtweisen, und will einen offenen Blick auf die Welt von morgen richten.

In einem **Ehrenkomitee** wird das Projekt von namhaften Persönlichkeiten unterstützt: Dominique Baudis, Präsident des Instituts du Monde Arabe; Lytta Basset, Professorin an der theologischen Fakultät der Universität Neuenburg; Ueli Leuenberger, Präsident der grünen Partei Schweiz; Marc-Raphaël Guedj, Grossrabbiner von Genf; Stéphane Lathion, Koordinator von GRIS (Forschungsgruppe Islam Schweiz); Baronin Setsuko Klossowska de Rola, Ehrenpräsidentin der Balthus Stiftung.

In **Vorträgen** von **Bariza Khiari**, Senatorin aus Paris, **Patrick Busquet**, Direktor der Agentur Futuring Press.com und Scheich **Khaled Bentounes**, spiritueller Führer des Sufi-Ordens Alâwiyya, wird auf die Wichtigkeit eines Dialogs für eine friedliche Welt hingewiesen. **Philippe Roch**, ehemaliger Direktor des Bundesamtes für Umwelt, verdeutlicht die Verbindung zwischen Natur und Spiritualität.

In verschiedenen **Workshops** werden Projekte zu angrenzenden Themenbereichen vorgestellt: Globalisierung neu überdacht, Nährmutter Erde, Spiritualität im Dienste des Friedens, Ein neues Bewusstsein, Zukunft entsteht heute.

In einer **Podiumsdiskussion** wird folgenden prominenten Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland das Wort erteilt: **Ueli Leuenberger**, **Jean-Claude Basset**, **Saïda Keller-Messahli**, **Marouane Bouloudhine** sowie **Cheikha H. Nur Artiran**. Gemeinsam versuchen sie, den Islam in ein neues Licht zu rücken.

Das **Dorf** umfasst Vereine und Organisationen, die eine spezielle Verbindung zu den Kongressthemen haben.

Ausstellungen: Leben und Werk des **Emirs Abd el-Kader** (1808 – 1883).
Die Maqâm, Photographien der heiligen Gräber in Ländern des Islams.
Porträtaufnahmen von Semmy Demmou.
Der Koran (seltene Manuskripte).
Photographien von Sufi Frauen (Iran).

An einem **spirituellen Abend** wird Sufi-Musik mit dem iranischen Ensemble Razbar (heilige kurdische Musik), mit dem Ensemble Diwan sowie mit dem Chor der Sufi Alâwiyya Bruderschaft gespielt. Zum Ausklang des Abends stimmen wir in eine **Jeema Zeremonie** (Singen und Anrufung) ein.

Die Generalversammlung der UNO hat das Jahr 2010 zum internationalen Jahr der Artenvielfalt und der Annäherung der Kulturen erklärt.

Die Schweiz ist ein Land, das den Frieden sucht und fördert. Hier sind Harmonie, Respekt vor der Umwelt und ein friedliches Miteinander der verschiedenen Glaubensrichtungen und Kulturen wichtig. In diesem Sinn kann sich die Schweiz für dieses Treffen der Zivilisationen stark machen.

24. September 2010

Medienkontakt : Catherine Touaibi, + 41 (0)79 431 68 21 – catherine.touaibi@gmail.com

Kontaktperson AISA Schweiz : Philippe Mottet, Präsident, + 41 (0)79 540 14 04

Programm und Anmeldung : www.aisa-suisse.ch